Light and Darkness

Darf ein Niemand lieben?

Von abgemeldet

Kapitel 7: Follow the Voice of your Heart

Kapitel 7: Follow the Voice of your Heart

Roxas kniete im weichen Sand.

Eine Träne viel herab und wurde gleich von ihm aufgenommen.

Wie konnte er nur seinen Freund töten?

Seinen besten Freund, ohne Axel wäre er jetzt nicht hier, er wäre an der Einsamkeit, die in der Welt die niemals war herrschte, verkümmert.

Was blieb ihm jetzt noch?

Plötzlich sprang er auf, der Schock mitten ins Gesicht geschrieben.

Durch seine Trauer hatte er fast denjenigen vergessen, den er so liebte.

Die Flut trat langsam ein, das Wasser schien Sora mit sich nehmen zu wollen.

Roxas musste sich beeilen, es würde nicht mehr lange dauern und die Fluten würden den kleinen Braunhaarigen mit sich reißen.

Schnellen Schrittes lief er zu Sora.

Der Kleine schlief immer noch.

Wirklich?

So viel geschah um ihn herum und er schlief einfach weiter?

Nein, das konnte kein normaler Schlaf sein, dachte sich Roxas.

Ein Plan von Axel?

Möglich war es, Roxas traute es ihm zumindest zu.

Die Wellen schlugen immer höher und krachten mit stets zunehmender Gewalt auf den Schlafenden ein.

Der Braunhaarige war überall mit einer dünnen Schicht von Wasser bedeckt.

Roxas beschleunigte sein Tempo.

Noch 10 Meter.

Wenn er es nicht schaffte, würde sein Freund ertrinken.

In den letzten 5 Metern beschleunigte er noch einmal seine Schritte, bis er schließlich bei Sora ankam.

Roxas schleifte ihn aus dem Wasser, immer noch mit der Angst, dass der Kleine vielleicht ertrunken sein könnte.

Mit sorgenerfülltem Gesicht nahm er den Schlafenden in seine Arme.

Das Wellenrauschen bereitete ihm immer mehr Angst.

Hastig prüfte der Niemand Sora´s Atem.

Er atmete noch.

Alle Sorgen auf der Seele des Blonden fielen mit einem Schlag ab.

Ein sanftes und erleichtertes Lächeln legte sich auf seine Lippen, während er den Braunhaarigen mit liebevollen Blick ansah.

Er sah so niedlich und unschuldig aus, wie er da in seinen Armen lag und einfach weiterschlieft, ohne irgendwelche Ängste, ohne zu wissen was gerade mit ihm geschehen war.

Roxas strich zärtlich über Sora´s Gesicht.

Warum war er zu feige dem Kleinen zu sagen, dass er ihn liebte, was hielt ihn davon ab?

Seine Zweifel wegen seinem verlorenen Herzen hatte er verworfen, aber was hinderte ihn noch daran, wo war es so schwer jemanden seine Liebe zu gestehen?

Sein Blick blieb an einer Stelle auf Sora´s Gesicht hängen.

Sein Herz schlug schneller.

Eine weitere Sache, die er gerne tun würde, wenn er es sich nur traute, aber er konnte einfach nicht!

Wenn er sich sicher wäre, dass der Kleine ihn auch liebte, wäre es für ihn kein Problem gewesen, aber die Ungewissheit über Sora´s Gefühle hielten ihn davon ab.

Er wollte den Braunhaarigen nicht verletzen, trotzdem wollte er ihn auch nicht über seine Gefühle für ihn im Unklaren lassen.

Er strich mit seinen Fingern leicht über Sora´s Lippen.

Sie waren so weich...

Was würde er nicht alles dafür geben sie einmal spüren zu dürfen.

Wie viele Tode würde er sterben um Sora sein nennen zu können.

Er würde alles tun.

Roxas Bauch sowie sein Kopf kribbelten.

War das wirklich Liebe?

Wenn ja, fühlte sie sich gut an.

Sehr gut.

Er wollte das Gefühl nicht mehr missen.

Er näherte sich langsam Sora´s Gesicht.

War es wirklich das Richtige, was er da tat?

Es war ihm egal, er würde verrückt werden, wenn er es nicht bald probieren konnte.

Selbst wenn Sora jetzt aufwachen würde, er hätte endlich einen Zeitpunkt um ihm seine Liebe zu gestehen.

Sein Herz raste; mit jedem Zentimeter dem er Sora näher kam, schlug es schneller.

Mit der rechten Hand hielt er Sora´s Kopf fest.

Der Blonde schloss langsam die Augen.

Sein Herz schien langsam zu explodieren.

Er spürte bereits Sora´s schwachen Atem, der seine Wange steifte.

Er trieb ihm einen leicht erregenden Schauer über seinen ganzen Körper.

Mit seiner linken Hand krallte er sich vorsichtig an den immer noch Schlafenden.

Für einen kurzen Moment zögerte der Blonde, aber er wusste, wenn er es jetzt nicht tat, würde er nie wieder eine solche Chance bekommen.

Er holte noch einmal tief Luft und schon geschah alles wie von selbst.

Sanft legte Roxas seine Lippen auf die Soras.
Es war ein herrliches Gefühl für ihn, so erhebend, dass sein Herz in Flammen aufging.
In ihm schien ein Feuerwerk zu herrschen.

Der Blonde hielt Sora immer fester, er wollte ihn nicht mehr loslassen, seine Lippen wollten nicht von Soras weichen, nicht jetzt, nicht gleich, sondern erst wenn irgendjemand ihn dazu zwang oder er keine Luft mehr bekam.
Ein süßer Geschmack breitete sich in seinem Mund aus.
Plötzlich spürte er, wie sein Kuss erwidert wurde.
Eine Hand legte sich auf Roxas Wange.

Sora war tatsächlich aufgewacht.
Der Braunhaarige wusste nicht warum er sich SO wieder vorfand, schon gar nicht warum er selbst diesen Kuss so hemmungslos erwiderte, aber für ihn schien ein Traum wahr geworden zu sein.

Auf einmal, wich Roxas von Sora´s Seite.
Tiefe Verwirrung benebelten seinen Verstand.
Wieso hatte der Kleine den Kuss erwidert?
Fühlte er genauso wie er selbst?
Aber es machte alles keinen Sinn.

Der Blonde starrte in das ebenfalls verwirrte Gesicht von Sora.
Er spürte, wie er rot wurde.

„Aber...“
"Sora, ich... es tut mir Leid-"

Der kleine Niemand stand schnell auf und lief weg.
Wieder rannte er vor seinen Gefühlen davon, er wusste noch nicht einmal warum er überhaupt davonlief.
Er hatte sich doch eigentlich vorgenommen es Sora endlich zu sagen, aber wieder machte er einen Rückzieher.
Er könnte sich für seine Feigheit hassen können.
Wie sollte er es ihm jetzt erklären?

Immer noch etwas bedröppelt und verwirrt saß Sora im Sand.
Warum hatte der Blonde ihn erst geküsst und ist danach weggelaufen?
Mit fragendem Blick blickte er in den Nachthimmel.
Die Sterne waren wieder zu sehen, das Meer hatte sich beruhigt.
Was war bloß geschehen?
Die Sterne glitzerten; Sora erinnerte sich wieder an seinen Traum.

"Du bist auch ein Stern, Sora!"

Sora lächelte.
Sein Herz machte einen kleinen Hüpfen beim Gedanken an den Kuss.
Ein leichtes rot legte sich auf seine Wangen.
Für ihn hätte der Kuss ewig dauern können.

Sora leckte sich die Lippen, wieder dachte er an den Kuss.
Der Geschmack von Kirschen lag ihm auf der Zunge.

Lächelnd stand er auf und rannte Roxas hinterher, immer seinem Herzen folgend.
Er musste wissen was den Niemand dazu veranlasst hatte, einfach wegzulaufen.
Er lief weiter, obwohl die Müdigkeit ihn schon wieder einholte, er musste Roxas sehen, er musste wissen, was das zu bedeuten hatte.
Im Grunde wusste er es schon, aber er wollte es aus seinem Mund hören.
Aus einem Gebüsch hörte er ein Rascheln.
Etwas Schwarzes huschte heraus, plötzlich blieb es stehen.
Roxas war eingekesselt.
Umzingelt von Sora und von einer großen Felswand.
Jetzt konnte er nicht mehr davonlaufen.
Irgendwie war er froh darüber.

„Roxas...was soll das ganze?“
"Sora, es ist nicht... nein, Schluss mit den Lügen..."
„Was für Lügen? Ich versteh nicht ganz..“
"Ich wollte es dir die ganze Zeit schon sagen..."
„Was denn...“

Roxas stürmte auf den Braunhaarigen zu und umarmte ihn so fest er konnte.
Ein Tropfen lief Soras Nacken herunter.

„Roxas, du...“
"Mein Herz schmerzt vor Liebe!"
„Was?!“

Sora wurde wieder rot.
Mit so etwas hatte er nicht gerechnet.
Zumindest nicht auf die Art und Weise.
Er spürte wie Roxas Herz schneller schlug.

"Sora..."
„Ja?“
"...ich liebe dich..."

Ja, hasst mich ruhig, aber war doch klar, dass ich an dieser Stelle Schluss mache, ist doch eigentlich überall so, oder? ^.^~
Ich weiß, dieses Kapi hat etwas länger gedauert, aber ich hatte kaum Zeit und zwischenzeitlich Compi-Verbot! <.<
Ich hoffe es hat euch gefallen, ich krieg mich zumindest immer noch nicht ein!
Zwischendurch musste ich schon Pause machen, weil ich Euphorie-Anfälle hatte...

Ja, ja... die Kleinen werden so schnell erwachsen... * schnüff *

Ich sag einfach mal für mich, dass das mein Lieblingskapi ist, hat mir zumindest am meisten Freude bereitet!

Vielen Dank an alle die diese Story lesen, ich kann nicht mehr als mich in jedem Kapi dafür zu bedanken!

Die FF lief erst so schlecht und jetzt...WUMM!

Ich weiß, ich bin verrückt! ^.^

Ich überlege auch langsam die Altersstufe anzuheben, zumindest wenn ein BESTIMMTES Kapi rauskommt, aber mehr sag ich nicht, wer mehr wissen will, soll sich bei mir melden!

Einen besonderen Dank an Nami und Chibi, ihr seid die Besten! * big-mega-sora-knuddel*

@Dei: Danke das du mich wegen der kurzen Kapis nicht gleich köpfst, auch wegen der Cliffhanger, aber das mach ich immer, liegt so in mir! Ich liebe Spannung! ^.^

@anako-chan: Schön das dir die Story gefällt! Aber kill mich bitte nicht gleich, nur weil es etwas länger dauert, wenn dann hat es auch n Grund!

Keine Sorge, gegen Axel hab ich grundsätzlich nichts, aber es hat gerade so gut reingepasst und außerdem ist diese Story ein Drama, da müssen sich auch unsere Lieblinge ab und an mal verabschieden! Aber wer weiß... vielleicht kommt Axel IRGENDWANN wieder...du weißt doch: Unkraut vergeht nicht! Kannst du dir das merken? (das war jetzt für alle Axel-Fans!)

Trotzdem vielen Dank, dass du meine FF liest! * knuff *

Na dann, bis zum nächsten Kapi!

Bis dännen!

PS. Mir ist gerade noch was eingefallen! Roxas mega-dramatischen Satz hab ich aus einem bestimmten Manga geklaut! (ich bin ja so böse...) Ich bin mal gespannt ob irgendjemand rauskriegt welchen Satz ich meine und aus welchem Manga der stammt! Den Satz zu finden ist nicht gerade sehr schwer, aber den richtigen Manga dazu zu finden... bin mal gespannt, ob es jemand weiß! ^.~